



Unterbezirk  
Ruhr-Mitte

07.04.2021

## AWO Betreuungsverein lädt ein zum digitalen Vortrag

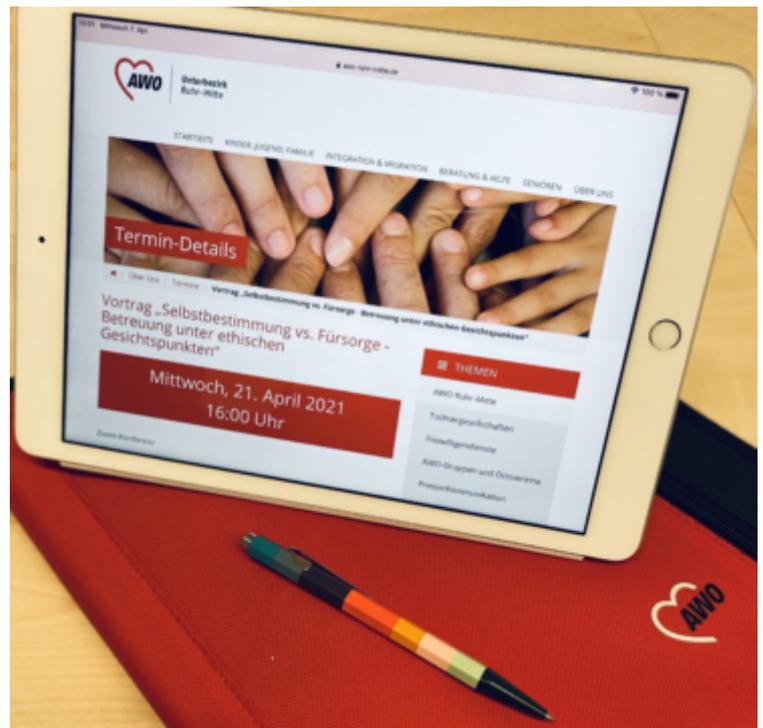
**„Selbstbestimmung vs. Fürsorge - Betreuung unter ethischen Gesichtspunkten“ - unter diesem Motto lädt der AWO-Betreuungsverein am Mittwoch, 21. April, um 16 Uhr zu einem digitalen Vortrag ein.**

„In diesem Vortrag wird auf das ethische Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und professioneller Fürsorge in der Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen eingegangen. Wir stellen dazu ein praxisnahes Konzept von Selbstbestimmung und

Selbstbestimmungsfähigkeit vor und besprechen Kriterien, die für die Anwendung von Zwang von Bedeutung sind“, kündigt AWO-Mitarbeiterin Sara Falkenstein an.

Anhand von konkreten Fallbeispielen aus der psychiatrischen Praxis rücken in der Diskussion mit den Teilnehmenden außerdem folgende Fragen in den Fokus: Wann ist die Anwendung von Zwang gerechtfertigt? Wie kann Zwang im Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen vermieden werden?

Diese Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche rechtliche Betreuer\*innen sowie alle Interessierten. Als Experte und Gesprächspartner steht Dr. med. Jakov Gather vom LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum zur Verfügung.



Eine Anmeldung ist erforderlich über [stadtbuero@awo-ruhr-mitte.de](mailto:stadtbuero@awo-ruhr-mitte.de) per E-Mail und möglich bis zum 14. April. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Teilnehmenden dann den Web-Link zur Zoom-Konferenz. Unter Tel. 0234/50758-73 steht Sara Falkenstein für Vorab-Informationen zur Verfügung.

## **Redaktion**

**Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte**

**E-Mail: [c.becker@awo-ruhr-mitte.de](mailto:c.becker@awo-ruhr-mitte.de)**